

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

403. Montagsmahnwache am 7.01.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

es ist nun schon ein Jahr seit unserer letzten Mahnwache vergangen. In diesem Jahr haben wir uns noch nicht gesehen. Darum allen ein Gutes Neues Jahr 2019 - mit stillgelegtem AKW in Fessenheim.

Am 31.12.2018 haben unsere Mitstreiter aus dem Elsass (die fünf wichtigsten Umweltorganisationen) einen Brief an die Direktion der ASN geschickt, den Carmen, Suzy, Irmgard und ich übersetzt haben, den ich jetzt gern vorlesen möchte:

Sehr geehrter Herr Amtsleiter,

die Verordnung [EDF-FSH-27][ECS-18], verabschiedet am 26.06.2012 (Décision n° 2012-DC-0284), schreibt im Rahmen der zusätzlichen Sicherheitsmaßnahmen, die infolge des atomaren Unfalls in Fukushima erlassen wurden, den Einbau einer zusätzlichen Stromversorgung (Notstromgeneratoren) vor. Die ASN stellt nun fest, dass diese Auflage für das AKW Fessenheim nicht erfüllt wurde, obwohl über sechs Jahre Zeit dafür gewesen ist (Endtermin war der 31.12.2018).

Bis jetzt ist keine der Vorgaben bezüglich der neusten Entscheidungen, die von der ASN formuliert wurden, anwendbar.

1. Anlässlich der öffentlichen Meinungsumfrage, die vom 22.10.2018 bis zum 5.11.2018 stattgefunden hat, haben sich 90% der Bürger, die daran teilgenommen haben, für die Schließung des Atomkraftwerks vor dem 31.12.2018 ausgesprochen.

Wegen eines Formfehlers (die Schriftstücke der EDF waren der Meinungsumfrage nicht beigelegt), haben Sie eine zweite Meinungsumfrage veranlasst.

2. Wir stellen fest, dass für diese zweite Umfrage (24.12.2018 - 10.1.2019), nur drei von den fünf zitierten Briefen der EDF von der ASN veröffentlicht wurden. Dazu kommt, dass einer der Briefe geschwärzte Zeilen enthält. Dies ermöglicht keine umfassende Meinungsbildung der Bürger.

Formfehler folgt Formfehler - so müssen wir feststellen, dass das grundlegende Problem auch weiterhin besteht: Das Fehlen eines Diesel-Notstromaggregats (auch DUS genannt) gefährdet im Fall einer eintretenden Notsituation die Sicherheit und das Leben der Menschen.

Nach Artikel 121-3 des Strafgesetzbuchs stellen wir diesbezüglich ein schuldhaftes Fehlverhalten der ASN fest.

Dem entsprechend beantragen wir:

1) Dass Sie nach Erhalt dieses Schreibens von der EDF fordern, die beiden Reaktoren im AKW Fessenheim sofort herunterzufahren, da sie nicht alle Sicherheitsnormen erfüllen.

2) Dass Sie von der EDF verlangen, den Prozess zur endgültigen Stilllegung der beiden Reaktoren sofort einzuleiten.

3) Dass Sie die EDF dazu auffordern, auch nach der Abschaltung (zur Sicherung der Einrichtungen inklusive der Abklingbecken) die schnelle Umsetzung von DUS durchzuführen.

Wir appellieren an Sie, diese unsere Forderungen zu respektieren und umsetzen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen ...

Wir unterstützen mit unserer Unterschrift die Forderungen unserer französischen Freunde:

...

Ich habe diesen Brief an alle Mitstreiter aus Südbaden weitergeleitet und darum gebeten, mit der Unterschrift Unterstützung zu signalisieren. Das Echo ist relativ bescheiden ausgefallen - d.h.: Es stehen noch viele Rückmeldungen aus. Am Donnerstag haben wir in Freiburg die nächste Sitzung, dann hole ich die ausstehenden Zustimmungen ein. Anschließend wird der Brief an die Medien geschickt. Parallel dazu ein Schreiben an die Politik (Rathäuser, Landratsamt, Regierungspräsidium, Landes- und Bundesregierung) zu ihrer Information mit der Bitte, auf die politischen Pendanten aus dem Nachbarland zuzugehen und sich mit eigenen Worten diesen Forderungen anzuschließen. Es kann nicht angehen, dass das älteste und pannen anfälligste Atomkraftwerk Frankreichs jetzt schon seit einer Woche illegal weiterläuft und nicht nur die Sicherheit und den Lebensraum der Bevölkerung gefährdet, sondern damit auch die neue wirtschaftliche Entwicklung im Elsass ausbremst und verzögert. Das werden wir auch unserem „Brieffreund“ aus Paris, dem Chef de Cabinet du Président de la République, Mr. Lauch, mitteilen und ihn daran erinnern, dass er vor einem Jahr die Absicht der französischen Regierung bekundet hat, das AKW Dez. 2018 / Jan. 2019 stilllegen zu lassen.

Solche zum wiederholten Mal geäußerte und nicht eingehaltene Versprechungen, sowie die sture Weigerung der EDF den Abschaltprozess einzuleiten, belasten nun schon seit sieben Jahren die deutsch-französischen Beziehungen in einem immer größeren Maß. Wir, die Mahnwacher vom Neutorplatz in Breisach, Deutsche und Franzosen, sind nicht gewillt, diesem unseriösen und respektlosen Treiben weiter zuzuschauen und bitten alle verantwortungsvollen und zukunftsorientierten Personen, unsere Haltung aktiv zu unterstützen.

Jetzt bleibt nur zu hoffen, dass der am 17.12.2018, anlässlich der Veranstaltung zur 400. Montagsmahnwache in Breisach erfolgte Schulterchluss mit den christlichen Kirchen und den ersten Bürgermeisterinnen aus der Region Früchte trägt und unseren Protest laut und deutlich nach Paris trägt.

In diesem Sinn wollen wir am Donnerstag versuchen, unsere Mitstreiter aus der Region zu gemeinsamen Aktionen zu bewegen.

Für den kommenden Montag hat Sabine Wölfle, die SPD-Landtagsabgeordnete aus Emmendingen, ihren Besuch angekündigt. Sie konnte an unserer Jubiläumsveranstaltung am 17.12.2018 aus terminlichen Gründen nicht teilnehmen und hatte schon damals geschrieben, unser Engagement an einer der kommenden Montagsmahnwachen mit ihrer Teilnahme zu würdigen.

Ansonsten bleibt noch der Hinweis, dass Christian Zerr im elsässischen Münster ein Konzert mit Tanz organisieren will. Wir könnten es auch als Ersatz für die inzwischen traditionelle Winteraktion „Fessenheim in Concert“ ansehen und mit zahlreicher Teilnahme von der deutschen Seite aus bereichern.

Danke für eure treue Unterstützung und bis nächste Woche

Gustav Rosa, Mahnwache Breisach